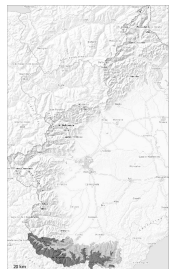


Gefahrenstufe 4 - Groß



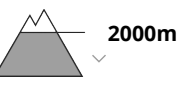
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 16.03.2025



Tribschnee



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **groß**

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Tribschnee der letzten Tage können in mittleren und hohen Lagen leicht ausgelöst werden.

Touren und Variantenabfahrten erfordern große Zurückhaltung.

Der Südwestwind hat viel Schnee verfrachtet. In Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten wuchsen die Tribschneeansammlungen weiter an.

An Tribschneehängen und in den Niederschlagsgebieten sind aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten große und vereinzelt sehr große Lawinen möglich.

Die Lawinen können an steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen.

Neu- und Tribschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Die Gefahrenstellen sind überschneit und schwer zu erkennen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen. Fernauslösungen sind möglich.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung und große Zurückhaltung.

Es sind unterhalb von rund 1600 m einzelne kleine und vereinzelt mittlere feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Montag fielen verbreitet oberhalb von rund 1600 m verbreitet 50 bis 90 cm Schnee, lokal auch mehr. Viel Neuschnee und Tribschnee liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2100 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Künstlich ausgelöste Lawinen und die Meldungen der Beobachter bestätigen die auch kammfern sehr heikle Lawinensituation. Spontane Lawinen und Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Hinweise für die vor allem an Tribschneehängen gefährliche Lawinensituation. Im unteren Teil der Schneedecke sind an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.



Tendenz

Am Samstag fällt verbreitet Schnee bis unter 1300 m. Am Sonntag ist es meist sonnig.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 16.03.2025



Tribschnee



Neuschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Tribschnee bilden die Hauptgefahr.

Mit teils starkem Wind wuchsen die Tribschneeansammlungen weiter an, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten und an Tribschneehängen sind mittlere und vereinzelt große Lawinen möglich.

Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen.

Vorsicht vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten.

Die Gefahrenstellen sind überschneit und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Montag fielen verbreitet oberhalb von rund 1800 m verbreitet 30 bis 70 cm Schnee. Der teilweise starke Wind hat Schnee verfrachtet. Diese Situation führte verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

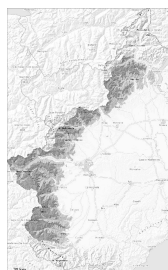
Neu- und Tribschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen. In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Mit Schneefall oberhalb von rund 1300 m kann sich die Schneedecke am Wochenende nicht verfestigen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 16.03.2025



Triebschnee



Neuschnee



Waldgrenze



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Triebschnee bilden die Hauptgefahr.

Mit teils starkem Wind wuchsen die Triebschneeansammlungen weiter an, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. An steilen Hängen sind mittlere und vereinzelt große Lawinen möglich.

Neu- und Triebschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Die Gefahrenstellen sind überschneit und schwer zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl. Wummgeräusche sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Montag fielen verbreitet oberhalb von rund 1800 m verbreitet 30 bis 60 cm Schnee. Der teilweise starke Wind hat Schnee verfrachtet. Diese Situation führte verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

Neu- und Triebschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an Schattenhängen. In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Mit Schneefall oberhalb von rund 1300 m kann sich die Schneedecke am Wochenende nicht verfestigen.

